



Änderungsantrag

der Fraktion der CDU

Nur die Kontrolle der Außengrenzen Europas ermöglicht den Verzicht auf Grenzkontrollen an den europäischen Binnengrenzen

Drucksache 18/ 3683

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass die Schaffung des Schengen-Raumes ohne Grenzkontrollen an den Binnengrenzen zu den großen Errungenschaften der Europäischen Union gehört. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen führen verschiedene europäische Regierungen jetzt verstärkt Kontrollen an ihren nationalen Grenzen durch. Dieses ist ein deutlicher Rückschlag für den freien Grenzverkehr.

Die Ursachen dieser Entwicklung sieht der Landtag in der ungenügenden Kontrolle der Außengrenzen Europas. Der Landtag fordert deshalb die Landesregierung auf, Initiativen der Bundesregierung und vor allem den am 15.12.2015 vorgelegten Legislativvorschlag der EU-Kommission zu unterstützen, die den strikten Schutz der Außengrenzen der EU wiederherstellen sollen.

Dazu müssen gemeinsam mit den europäischen Partnern auch der europäische Grenzschutz gestärkt und Frontex zu einer Europäischen Grenzschutz- und Küstenwachtagentur weiterentwickelt und so zu einer europäischen Grenzschutzpolizei ausgebaut werden. Dazu gehört ebenso die zügige Umsetzung der beschlossenen

„Hotspots“ in Griechenland und Italien, um ankommende Flüchtlinge nicht nur zu registrieren, sondern Schutzbedürftige in die Mitgliedsstaaten der EU zu verteilen und Nichtschutzbedürftige in ihre Herkunftsländer zurückzuführen.

Der Landtag fordert die Landesregierung ferner auf, sich für eine solidarische Lösung der Flüchtlingskrise in Europa einzusetzen. Das Ziel muss eine dauerhafte, faire und gerechte Lastenverteilung der Flüchtlingsströme in Europa sein.

Astrid Damerow
und Fraktion